

Der Freischütz

Zahlen und Fakten zur Technik

Stand 26.06.2024 (ec/tm)

- Bauzeit** Von der Fertigung über die Montage bis hin zu technischen Endkorrekturen vergehen circa zehn Monate. Die Planung erstreckt sich über zwei bis drei Jahre.
- Beteiligte** 33 Technikfirmen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz sind an den Aufbauarbeiten beteiligt. Gleichzeitig sind auch 25 Festspieltechniker inklusive Kranführer mit dem Bühnenaufbau beschäftigt.
- Holzpfähle** Die Seebühne ist auf 158 Pfählen errichtet, die bis zu sechs Meter tief in den Seegrund gerammt sind. Sie bestehen aus Fichtenholz und wiegen rund eine Tonne.
- Hügel** Der Hügel besteht aus rund 40 Holzelementen, die auf einer Stahlkonstruktion angebracht sind. Die 680 m² große Oberfläche gestaltete die Kaschurabteilung aus Styropor, Fassadenputz und Farbe. Im Hügel befindet sich ein absenkbares Grab und es sind sechs Lautsprecher verbaut.
- Wasserbecken** Das Becken besteht aus einer Holzkonstruktion und hat eine Fläche von rund 1400 m². Eine Folie macht das Becken dicht, ein Teppichbelag auf der Folie macht die Spielfläche für die Darsteller:innen rutschfest. Während der Festspielsaison wird das Becken mit 480.000 l Wasser geflutet: Es bringt ein Gewicht von über 480 Tonnen auf die Waage. Der Wasserstand beträgt rund 25 cm, in einer Vertiefung in der Mitte des Beckens beträgt er 1,60 m. An der tiefsten Stelle ist das Wasserbecken 4,15 m tief.

- Bäume** Die 28 Bäume bestehen aus einer Stahlkonstruktion, die durch Hasengitter, Füllstoff, Mörtel, Klebepachtel und Farbe realistisch wirken. An einem Baum sind Schläuche angebracht, die während den Aufführungen für Regeneffekte sorgen. Ein weiterer, liegender Baum kann hydraulisch in die Höhe gehoben werden, an seinen Ästen ist das Bett von Agathe angebracht.
- Häuser** Die Häuser bestehen aus einer Holzkonstruktion. Das Kaschur- Team der Bregenzer Festspiele haben die Stein- und Holzoptiken mithilfe von Styropor, Spachtelmasse und Farbe imitiert. In allen Häusern befinden sich Lautsprecher sowie Beleuchtungselemente, einige Häuser verfügen auch über weitere technische Effekte.
- Kirchturm** Der Kirchturm ist über elf Meter hoch, begehbar und besteht aus einer Stahlkonstruktion, die mit Holz verkleidet ist. Das Kaschur- Team der Bregenzer Festspiele imitieren Stein- und Holzoptiken mithilfe von Styropor, Spachtelmasse und Farbe. Im Kirchturm sind mehrere Effekte verbaut: Das Kreuz kann in Brand gesetzt werden, ein Seitenarm kann abgeknickt werden. Die Zeiger am Ziffernblatt drehen sich und es sind Funkeneffekte verbaut. Weiteres stürzt das Kirchturmdach während der Vorstellung ein. Im Turm befinden sich Licht- und Nebeleffekte.
- Pferd und Kutsche** Das Skelettpferd und die Kutsche bestehen aus Stahl, Holz und Kaschierwerkstoffen. Sie können in einer Vertiefung im Wasserbecken versenkt und durch Hydraulikzylinder aus dem Wasser emporgehoben werden. Die Räder der Kutsche werden durch Druckluftmotoren angetrieben. Durch eine versteckte Mechanik kann der Reiter die Beine des Pferdes im Galopp bewegen.
- Riesenschlange** Die Riesenschlange besteht aus einer Stahlkonstruktion, ihre Schuppen aus bemaltem Alublech. Die Riesenschlange wird durch einen hydraulisch angetriebenen Seilzug knapp zirka drei Meter in die Höhe gehoben. Das Maul der Schlange kann sich mechanisch öffnen, um einen Feuerstoß auszustoßen.



- Mond** Der Mond steht auf Stahlbeinen auf dem Betonkern und hat einen Durchmesser von sechs Metern. Seine abgerundete Frontseite besteht aus Holz und Kaschierwerkstoffen (Styropor und Fassadenputz). Er verdeckt das Wasserreservoir, aus dem das Becken nachgefüllt wird, und dient als Projektionsfläche für Videos.
- Feuerring** Der Feuerring ist ein „Feuerkreis“ im Wasserbecken. Hierfür wurden spezielle Brenner entwickelt, die Erdgas an die Wasseroberfläche steigen lassen und dort entzünden.
- Eisschollen** Die Eisschollen bestehen aus einer Holzplattenkonstruktion, auf die Acrylglasscheiben geschraubt sind. Die Eisschollen sind so bemalt, dass durch die lasierend bemalten Plexiglasscheiben ein Tiefeneffekt erzeugt wird.
- Schlitten** Der Schlitten wurde aus Metall, Holzplatten und Kaschurmaterialien konstruiert. Er kann durch versteckte Räder so über die Bühne bewegt werden, dass es aussieht, als würde er auf Kufen gleiten.
- Agathes Bett** Das Bett ist aus einer Stahlkonstruktion, die mit Farbe, einer Holzplatte und einer Matratze versehen wurde. Es kann mittels Hydraulik auf- und abgefahren werden. Am Kopfteil ist ein Feuereffekt angebracht.